

News

Den Anwohnern nach, "würden die Strahlungen der Mobilfunkanlage 27 Todesfälle verursachen".

10 novembre 2006

Die erschreckten Menschen, die im näheren Umfeld dieser Mobilfunkanlage wohnen behaupteten gestern ,dass deren Strahlungen für 27 Todes- und – Krankheitsfälle verantwortlich wären.

Diese 25 Meter hohen Telefonmasten, denken sie, strahlen Mikrowellen aus, welche in den letzten 13 Jahren zu einer ganzen Anzahl von Krebserkrankungen geführt hätten ,wobei einige einen fatalen Ausgang hatten.

Die Familien ,die in den drei betroffenen Strassen wohnen, haben Hunderte von Livres Sterling ausgegeben um sich vor den „ Killerstrahlen“ wie sie sagen, zu schützen.

Sie überziehen die Wände und Speicher ihrer Häuser mit Metallfolien, bringen Metallvorhänge an und lassen Spezialfenster einbauen.



Families living in three streets are spending hundreds of pounds trying to protect themselves from what they believe are killer radiation rays

 Daily Mail

Die auf dem Shooters Hill in Stoke- on- Trent bei Staffs stehende Mobilfunkanlage wurde 1993 von dem Mobilfunkgigant Orange errichtet.

Die den Horizont dominierende Antennenanlage hat seitdem, laut Anwohner , 7 Todesfälle und 20 Krankheitsausbrüche verursacht .

Innerhalb von 3 Jahren sind vier Personen ,unter den sich auch die Nachbarn Elsie Jones, Yvonne Greensmith und Freda Oakes befinden ,an Gehirnblutungen gestorben.

Drei andere Anwohner hatten Krebserkrankungen, wovon. John Cornes und John Butler an Gehirntumor gestorben sind.

Von 4 anderen, nicht tödlichen Krebserkrankungen wurde ebenfalls berichtet, wie auch von 3 Tachykardie- Fällen , von 5 Personen die unter ständigen Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit leiden und 6 die dauernd Bluthochdruck haben. 2 an Epilepsie leidende Personen gaben an ,dass sich ihr Zustand in den letzten 10 Jahren stetig verschlechtert hätte.

Die drei am meisten betroffenen Strassen sind: Cherrywood Grove, Sandon Road und Milward Grove, sie sind nur einige Meter von den Antennenmasten entfernt.

Letztes Jahr hat die Stadtverwaltung Experten beauftragt , die Gründe zu finden welche den Gesundheitszustand der Bevölkerung negativ beeinflussen könnten, aber sie haben nichts herausgefunden .

Orange versichert weiterhin ,dass die Mobilfunkanlage, welche Signale anderer Antennen empfängt und weitervermittelt , sicher wäre, aber mittlerweile erheben sich immer mehr Stimmen die den Abriss der Antennen fordern.

Bei einer Mutter von 2 Kindern ,die nur 100 Meter von dieser Anlage entfernt wohnt, musste letzten Dienstag eine Doppel-Mastektomie durchgeführt werden nachdem bei ihr Krebs diagnostiziert wurde.

Im vergangenen Jahr im Mai hat man bei ihr Brustkrebs festgestellt und dieser Gedanke war schrecklich für sie; Karen:“ *Seit der Diagnose bin ich mir sicher ,dass ein Zusammenhang zwischen der Krankheit und der Mobilfunkanlage besteht. Zuerst wurde bei mir ein chirurgischer Eingriff vorgenommen und dann kam die*

Chemotherapie ,aber dann entschied ich mich für die Abnahme beider Brüste, weil ich zu viel Angst vor einem Rückfall hatte.

Die Operation verlief gut aber natürlich fühle ich mich nicht so gut. In meiner Familie gibt und gab es bisher keine Brustkrebsfälle und statistisch gesehen bin ich noch zu jung dafür.“

Chris Cornes hat ihren Ehemann ,der Krebs hatte, vor 4 Jahren verloren und seitdem hat sie ungefähr 50 rollen Metallfolie verwendet um ihren Wohnraum und ihren Schlafplatz zu schützen.

Ein Messgerät an ihrem Haus zeigt an ,dass sie viel mehr Mikrowellen als andere ausgesetzt ist.

Frau Hopkins ,die nur ein paar Meter von den Masten entfernt wohnt ,litt unter schrecklichen Kopfschmerzen ,bis sie sich dazu entschloss etwa 1000 Livres auszugeben um Vorsichtsmassnahmen zu unternehmen.

Sie sagt:“ Ich bin kein Hypochonder und ich lasse mich auch nicht so leicht verrückt machen. Die Anwohner dürften nicht gezwungen werden so zu leben. Das alles zerstört unsere Lebensqualität. “

Der 81- jährige Alfred Oakes lebt seit 51 Jahren in der Sandon Road und er denkt ,dass die Antennen die sich direkt gegenüber von seinem Haus befinden, für den Hautkrebs den er jetzt hat verantwortlich sein könnten.

Er sagt:“ Ich benutze ein Handy , aber das ist meine Entscheidung.

Die Leute kaufen ein Haus und dann wird eine Mobilfunkanlage neben dran gebaut ,diesen Leuten lässt man keine Wahl.“ Die Stadtverwaltung behauptet ,dass diese Antennen nach öffentlichen Richtlinien funktionieren.

Die Gegner weisen darauf hin dass diese Richtlinien sich auf die thermischen Einwirkungen der Mikrowellen beziehen ,nicht aber auf deren biologischen Auswirkungen.

Dr.Gerald Hyland von der Warwich Universität bestätigte in seinen Studien ,dass höchstwahrscheinlich ein starker Zusammenhang besteht zwischen den gesundheitlichen Problemen eines Teils der Bevölkerung und den Standorten an denen hohe Mikrowellen- strahlungen gemessen wurden .

Die Strahlungen der Mobiltelefone haben die gleiche Frequenz wie das Gehirn und können zu Schwächung, Kopfschmerz und zu viel schlimmeren Krankheiten führen.

Orange bleibt bei der Aussage ,dass die Mobilfunkanlagen keinerlei negative Auswirkungen für die Bewohner haben. Sue Hammet , Pressesprecher des Telefonanbieters Orange sagt:“ *Die letzten Hinweise der Weltgesundheitsorganisation zu diesem Thema wurden im Mai veröffentlicht und sagten : es gibt keine gesundheitlichen Auswirkungen auf lange oder kurze Zeit ,die auf niedrige oder hohe Radiofrequenzen zurückzuführen wären.*

Diese Aussagen arrangieren sich mit unserm Standpunkt aber wir glauben, dass die Mobilfunkanlagen sicher sind. “